

Mit der Energiewende in den Atom-Gau

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Über die instabilen, veralteten Stromnetze droht Deutschland eine Gefahr, die kaum wahrgenommen wird. Die im März 2011 eingeläutete „Energiewende“ sollte in Deutschland ein Horror-Szenario wie in Fukushima ausschließen. Tatsächlich hat sich aber seit dem überstürzten Atomausstieg die Wahrscheinlichkeit einer Katastrophe sogar erhöht.

Abkühlung in naher Zukunft?

geschrieben von Dr. Norman Page | 23. November 2012

Während der letzten zehn Jahre oder so haben neue Daten übereinstimmend einen generellen Trend gezeigt und hinsichtlich der wahrscheinlichen zukünftigen Entwicklung der Klimaänderung nachvollziehbar Klarheit gebracht: DIE ERDE TRITT IN EINE PHASE DER ABKÜHLUNG EIN, DIE WAHRSCHEINLICH 30 JAHRE ODER LÄNGER DAUERN WIRD. Die wesentlichen natürlichen Faktoren, die über die Klimaänderung bestimmen, sind ebenfalls offensichtlich geworden. Unglücklicherweise ist die Öffentlichkeit mit der anthropogenen globalen Erwärmung bombardiert worden, und zwar durch Wissenschaft, Medien und das politische Establishment – anti-CO2-Propaganda, die auf Missbrauch und Fehlinterpretation der schon jetzt schäbigen IPCC-„Wissenschaft“ für politische kommerzielle und persönliche Zwecke basiert.

Energiewende international: 1200 neue Kohlekraftwerke geplant! Deutschland legt Kraftwerke mit 8 GW still

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Einem Bericht des „World Resources Institute“ zufolge ist derzeit der Bau von weltweit 1.200 neuen Kohle-Kraftwerke geplant. Wie MarketWatch berichtete, sollen die meisten der Kraftwerke in Indien und China entstehen. Wenn alle diese Projekte abgeschlossen sind, würde sich die

globale Kapazität der Kohle-Kraftwerke gegenüber der aktuellen Kapazität fast Vervierfachen. In China und Indien sollen 76 Prozent der neuen Kraftwerke entstehen. In den USA wird mit dem Bau von 36 neuen Kraftwerken gerechnet.

Das ‚schmutzige kleine Geheimnis‘ der BBC mündet in einen neuen Skandal

geschrieben von Christopher Booker, Jo Nova | 23. November 2012

Im Schatten der größten Krise der BBC während seiner 90-jährigen Geschichte hat sich ein weiterer Skandal entfaltet, zwar deutlich weniger publik gemacht, der aber enthüllt, wie ausgeprägt die BBC aus der Spur gesprungen ist, in moralischer und professioneller Hinsicht. In der vorigen Woche habe ich berichtet, wie die BBC riesige Summen unseres Geldes für eine Phalanx von Anwälten ausgegeben hat, die sich gegen einen Pensionär in Wales richtet. Damit sollte etwas, das ich ziemlich untertrieben ein „kleines schmutziges Geheimnis“ genannt habe, versteckt gehalten werden. Aber dieses Geheimnis wurde der Welt inzwischen bekannt gemacht und hat damit bestätigt, wie schlimm die BBC seine Aufgabe missversteht hinsichtlich eines der weitreichendsten Angelegenheiten unserer Zeit.

Warum steht David Cameron hinter der grünen Energiepolitik der EU?

geschrieben von Christopher Booker | 23. November 2012

Der Premierminister befeuert ‚grüne‘ Schemata, bei denen er vom vollen Ausmaß der Implikationen keine Ahnung haben könnte. Die Nachrichten von der EU-Front werden immer bizarrer. Letzten Mittwoch, kurz bevor sie nach London flog, um David Cameron zu sagen, wie inständig sie will, das UK in der EU verbleibt, hat Angela Merkel vor dem Europaparlament gesagt: „Natürlich wird die Europäische Kommission eines Tages eine Regierung werden, der Europäische Rat eine zweite Kammer, und das Europaparlament wird mehr Vollmachten erhalten – aber jetzt müssen wir uns erst einmal auf den Euro konzentrieren und den

Menschen ein wenig mehr Zeit geben, zurecht zu kommen“. Mit anderen Worten, die EU ist immer noch auf dem Weg, genau die „Regierung von Europa“ zu werden, von der Jacques Delors schon 1989 geprahlt hat (und Mrs. Thatcher die berühmt gewordene Antwort gab „nein, nein, nein!“)